



Vorarlberg  
unser Land

# Vorarlberger Psychatriekonzept 2015 - 2025

LHPV Jahrestagung  
Bregenz, 22.06.2015

Mag. Mag. (FH) Joachim Hagleitner, Psychatriekoordinator  
Abteilung für Gesellschaft, Soziales und Integration

- Warum mit psychischer Gesundheit beschäftigen?
- Entstehung der Psychiatriekonzepts
- Basisinnovationen und Entwicklungsprojekte
- Umsetzung:
  - Vorarlberger Landespsychiatriebeirat
  - Aufgaben der Psychiatriekoordinationsstelle
- Einbettung des Psychiatriekonzepts 2015 - 2025
- Ausblick



Vorarlberg  
*unser Land*

# Warum mit psychischer Gesundheit beschäftigen? Besonderheiten psychischer Erkrankungen

# Warum mit psychischer Gesundheit beschäftigen?

- Insgesamt 900.000 Menschen nehmen in Österreich eine Leistung der Krankenversicherung in Anspruch, die in Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen steht.
- 840.000 Menschen nehmen Psychopharmaka in Anspruch.
- Rund 70.000 Menschen haben einen stationären Aufenthalt an einer Abteilung für Psychiatrie.
- 78.000 Krankenstände aufgrund psychischer Erkrankung;
- Eine der Hauptursachen für Frühpensionen;
- Drei bis fünf Prozent der Bevölkerung schwer betroffen;

# Bedeutung psychischer Erkrankungen

## Ökonomische Aspekte

- 250 Mio. Euro für Psychopharmaka
- 31 Mio. Euro für Behandlung bei FÄ für Psychiatrie
- 100 – 150 Mio. Euro für alle weiteren ärztlichen Leistungen
- 63 Mio. Euro für Psychotherapie und psychotherapeutische Medizin
- 5 Mio. Euro klinisch-psychologische Diagnostik
- 70 Mio. Euro für Krankengeld



Vorarlberg  
*unser Land*

# Entstehung des Vorarlberger Psychiatriekonzepts 2015 - 2025

# Partizipativer Planungsprozess

- Ziel: Evaluation Psychiatriekonzept 2002 bzw. Weiterentwicklung
- Partizipativer Planungsprozess
  - 95 Stellungnahmen von 54 Systempartnern
  - Zukunftswerkstätten
- Projektleitung: Thomas Neubacher
- Wissenschaftliche Begleitung: Hermann Elgeti



Vorarlberg  
*unser Land*

# Der Inhalt des Psychiatriekonzepts

# Planungsgrundsätze

- **Inklusion**  
Selbstbestimmung und volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben werden gefördert.
- **Prävention**  
Alle Maßnahmen sollen die seelische Gesundheit fördern und der Prävention psychischer Erkrankung dienen.
- **Planung und Evaluation**  
Verantwortlichkeiten und Aufgaben werden genau definiert. Zielerreichung und Wirtschaftlichkeit werden überprüft.
- **Differenzierung und Integration**  
Abgestufte Behandlungskonzepte und integrierte Versorgungsmodelle sollen etabliert werden.

- 2 Basisinnovationen:
  - Psychiatriekoordinationsstelle
  - Regionale Anlaufstellen für seelische Gesundheit und soziale Fragen
- 10 Entwicklungsprojekte in 10 Jahren

## Start 2016

- Sozialpsychiatrische Dienste auf Bezirksebene (EP 1)
- Ambulant betreutes Wohnen (EP 5)

## Start 2018

- Sozialpsychiatrische Ambulanzen für Kinder und Jugendliche (EP 3)
- Aufsuchende Krisen- und Notfallhilfe (EP 10)

## Start 2020

- Arbeitsrehabilitation für psychisch erkrankte Menschen (EP 6)
- Integrative Beschäftigungsprogramme (EP 7)

## Start ab 2022 (Zeitpunkt wird erst festgelegt)

- Seelische Gesundheit für Kinder und Jugendliche (EP 9)
- Integrierte Suchtberatungsstellen (EP 2)
- Gerontopsychiatrische Kompetenzteams auf Bezirksebene (EP 4)
- Psychotherapie in Prävention und Rehabilitation (EP 8)

- Geschäftsführung Landespsychiatriebeirat  
(Vorsitz: Landessanitätsdirektor Wolfgang Grabher)
- Umsetzung Psychiatriekonzept
- Fachliche Koordination der einzurichtenden sozialpsychiatrischen Dienste  
auf Bezirksebene
- Vorarlberger Psychiatrieberichterstattung
- Erstellung Regionalinventar der Hilfsangebote
- Gesundheitsförderung (im Bereich seelische Gesundheit)
- Fachliche Stellungnahmen
- Evaluation der Umsetzung des Psychiatriekonzepts

## Aufgaben

- Beratung der Landesregierung
- Vernetzung der Systempartner
- Koordination von Aktivitäten auf Landesebene
- Begleitung der Umsetzung des Vorarlberger Psychiatriekonzepts 2015-2025

## Sitzungen

- Koordinationsausschuss tagt viermal im Jahr
- Plenum findet einmal im Jahr statt
- Arbeitsgruppen nach Bedarf (Ziel: min. 1 Treffen pro Jahr)

# Arbeitsgruppen des Landespsychiatriebeirats

- Allgemeinpsychiatrie und Notfallhilfe
- Suchtkrankenversorgung und Suchthilfe
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gerontopsychiatrie
- Hilfen zu Wohnen und Selbstversorgung
- Hilfen zu Arbeit und Beschäftigung



Vorarlberg  
*unser Land*

# Einbettung des Vorarlberger Psychiatriekonzepts 2015 - 2025

# Strategien, Ziele, Arbeitsprogramme - Übersicht

Strategiepapiere  
WHO, UN, EU, ...

Regierungsprogramm Bundesregierung  
Zielsteuerung Gesundheit

Ö. Strukturplan Gesundheit

Rahmengesundheitsziele

Gesundheitsförderungsstrategie

Kindergesundheitsstrategie

Vorarlberg  
gemeinsam  
gestalten  
2014-2019

Regionaler  
Strukturplan  
Gesundheit V.

Nationale Strategie zur psychischen  
Gesundheit

SUPRA – Suizidprävention Austria

Grundlagenberichte (GÖG,...)

HVSVT-Strategie –  
Psychische Gesundheit

Zielsteuerung Gesundheit V.

V. Gesundheitsförderungsstrategie

V. Psychatriekonzept 2015-2025

0 20 40 60 80 100 km





Vorarlberg  
gemeinsam  
gestalten

- **Bekanntnis zu Zielsteuerung Gesundheit und Gesundheitsförderung**
- **Bessere Vernetzung des niedergelassenen Bereiches mit den Spitälern**
- **Versorgungspyramide optimieren**
- **Beteiligungskultur und Bürgerbeteiligung stärken**
- **Professionelle Aus- und Weiterbildung für ehrenamtlich tätige Menschen**

# Nationale Strategie zur psychischen Gesundheit (BMG)

1. Psychische **Gesundheit fördern** und deren zentrale Bedeutung hervorheben
2. Psychischer Krankheit **vorbeugen** und **Suizid verhüten**
3. Wirksam **gegen Stigmatisierung und Diskriminierung** von Menschen mit psychischen Erkrankungen **vorgehen**
4. Faire und **angemessene Finanzierung** bereitstellen
5. Gute **Primärversorgung** für Menschen mit psychischen Erkrankungen sichern
6. Geeignete Angebote für **vulnerable Lebensphasen** fördern
7. Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen durch **gemeindenahе Dienste** wirksam versorgen
8. Die **Einbindung von Betroffenen und Angehörigen** in Planungs- und Entscheidungsprozesse ist zu gewährleisten. Personalressourcen stärken, attraktive Ausbildungen und Ausbildungsbedingungen anbieten
9. Zuverlässige **Daten über die psychische Gesundheit** der österreichischen Bevölkerung und die **psychosoziale Versorgungslandschaft generieren**
10. Wirksamkeit bewerten und **neue Erkenntnisse gewinnen**

# 25 Ziele zur psychischen Gesundheit der Sozialversicherungsträger

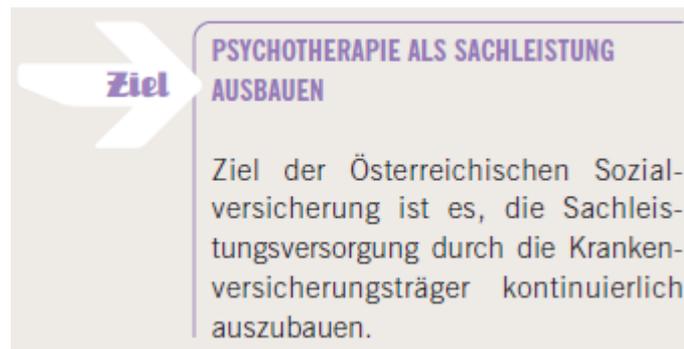
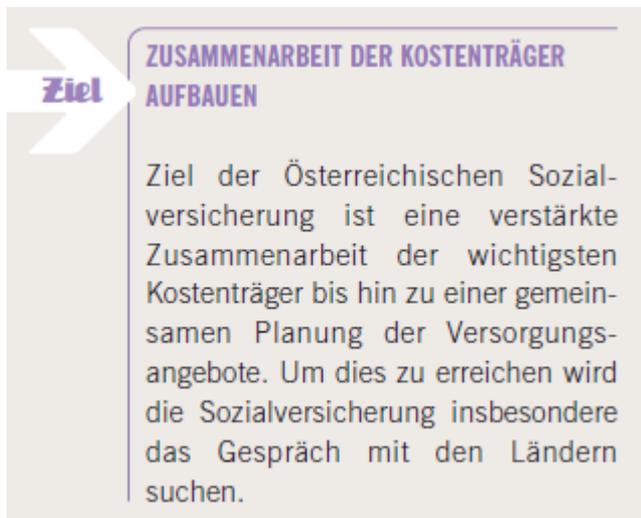
## Psychische Gesundheit

STRATEGIE DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNG



### Psychische Gesundheit in allen Lebenswelten

1. Krankheit verhindern
2. Versorgung verbessern
3. Invalidität verringern



- Zusammenarbeit verstärken
- Forschung betreiben
- Laufende Planung der psychosozialen Versorgung
- Primärversorgung verbessern
- Aus-/Weiterbildung intensivieren
- Versorgung punktuell am Bedarf orientiert ausbauen